

HILFE, MEIN KIND LÜGT!



Wieso schwindelt unser Kind? Wir sind verärgert und enttäuscht, zweifeln vielleicht an unserer Erziehung. Doch auch der Umgang mit der Wahrheit ist ein normaler Lernprozess der kindlichen Entwicklung. Bei Kleinkindern im Alter von 2 bis 3 Jahren vermischen sich noch Wirklichkeit und Fantasie. Erst mit ca. 4 bis 5 Jahren entwickeln sich strategisches Denkvermögen und eine Gewissensbasis, um zwischen richtig und falsch unterscheiden zu können.

Die Gründe zu lügen sind vielfältig – Loyalität, Scham, Angst vor Strafe, Überforderung, Wunsch nach Anerkennung ... Deshalb erfordert der Umgang mit diesem Thema von uns Eltern viel Geduld, großes Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl.

Das Wichtigste ist, eine angstfreie Gesprächsatmosphäre zu haben. Deshalb solltest du das Kind für seine Lügen nicht bestrafen. Frage stattdessen, warum es gelogen hat. Dann überlegt gemeinsam, wie man sich in so einer Situation ohne Lügen besser verhalten kann. So lernt es neue Handlungsstrategien.

Hat sich dein Kind in eine schwierige Situation gebracht, biete ihm an, die Sache gemeinsam aus der Welt zu schaffen. So entsteht eine verlässliche und vertrauensvolle Beziehung zwischen euch. Gib deinem Kind die Sicherheit, dass es dir immer alles erzählen darf und geliebt wird, egal, was es angestellt hat. Auch ist es sinnvoll, dass wir Eltern hin und wieder unser Verhalten hinterfragen, denn schließlich sind wir Vorbilder. Wenn dir dein Kind die Wahrheit sagt, danke ihm dafür und freue dich über sein Vertrauen.

Christina Schäfer, Kinder- und Jugendcoach, Erlangen